Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auf Grund der Bestimmuigen des neuen Strafgesetzbuches untersucht nun der Regierungsrat, welchem Zweck die Anstalt künftig zu dienen hat. Hierüber hat ausschliesslich der Grosse Rat zu befinden. Die Regierung ist der Auffassung, dass die Anstalt Aarburg nur als Erziehungsanstalt für harmlose Rechtsbrecher im Alter von 14 bis 18 Jahren in Frage komme. Unter der Annahme dieser Zweckbestimmung bringt die Regierung ein grösseres Renovations- und Umbauprojekt in Vorschlag, das verschiedene Räume zu Lehrzwecken, für die Freizeit, zu Verwaltungszwecken und für den landwirtschaftlichen Betrieb vorsieht. Ferner sind die hygienischen Einrichtungen zu verbessern und es ist eine Alarmanlage zu erstellen. Besonders sollen an Stelle des bisherigen Zellenbaues neue Zimmer für insgesamt 104 Betten erstellt werden. In pädagogischer Hinsicht wird die Heranziehung eines psychiatrischen Beraters verlangt. Ferner sollen die Zellen der Zöglinge über die Mittagszeit und für eine gewisse Kategorie von Zöglingen während der Nacht nicht mehr abgeschlossen werden.

Schliesslich schlägt die Regierung vor, die Einheitskleidung für Sonn- und Feiertage abzuschaffen. Der Bericht kommt u. a. auch zum Schluss, dass eine Beschränkung der Anstalt auf den Kanton Aargau nicht zu empfehlen wäre. S.

Mitteilungen

Exerzitienkurse im Bad Schönbrunn

Juli 27.—31.: Lehrerinnen (Exerzitienmeister H. H. Walker).

August 6.—9.: Lehrer (H. H. Burkard).

September 24.—28.: Lehrer (H. H. Burkard).

September 28.—6. Oktober abends: Lehrerinnen, 8 Tage (H. H. Hofer).

Oktober 11.—17.: Lehrerinnen, 5 Tage (H. H. Hofer).

Ferienwoche

vom 4.—11. August im Exerzitienhaus Wolhusen über *„Die Hl. Schrift und die Liturgie als Weg zum ganzen Christentum"*. An Hand der Bergpredigt und des ersten Korintherbriefes werden die Fragen behandelt, die uns heute besonders beschäftigen: *„Aeussere Formen und innerer Geist, Autorität und Freiheit."* Leiter ist H. H. Prof. Ant. Lötscher. Die Tagesordnung berücksichtigt auch die körperliche Erholung und gibt Gelegenheit zu Spaziergängen.

Der Kurs beginnt Sonntag, den 4. August, abends 6 Uhr, und dauert bis zum 11. August mittags.

Die Kosten betragen pro Tag Fr. 5.50 (Leiter inbegriffen).

Allen Teilnehmern stehen Einzelzimmer zur Verfügung. Es können Personen aller Stände an der Ferienwoche teilnehmen. Anmeldungen sind erwünscht an das Exerzitienhaus Wolhusen. Tel. 6 50 74.

Wertvolle Jugendferien

Im Bestreben, alle Anstrengungen zur körperlichen und geistigen Stärkung unseres Volkes in der gegenwärtigen Zeit erst recht fortzuführen, befasst sich das Zentralsekretariat Pro Juventute auch dieses Jahr wieder mit den Ferien unserer Jugend. Sowohl die lange Ferienzeit der Schüler und Studenten, als auch die knappe der jugendlichen Arbeiter und Angestellten soll sinnvoll und positiv ausgewertet werden. Die neuen Sommerprospekte vermitteln allen Teilen der Jugend die mannigfachsten Ferienvorschläge in Ferienlagern, Wandergruppen und Jugendferienheimen, durch Austausch und Vermittlung von Familienadressen für Sprachferien. Auskunft erteilen die örtlichen Ferienberatungsstellen und Bezirkssekretariate von Pro Juventute, sowie die Zentralstelle „Schweizer Jugendferien", Seilergraben 1, Zürich 1.

Gottfried Keller und die ZI

Aus der Vielzahl von Veröffentlichungen, die zu Gottfried Kellers 50. Todestag des grossen Dichters Geist beschwören, ragt die Keller-Nummer der „Zürcher Illustrierten" (Verlag Conzett & Huber, Zürich 4; 35 Rp.) durch ihr Bemühen heraus, die Schweizer der Gegenwart der menschlichen, künstlerischen und vaterländischen Strahlung des Dichters wirksam auszusetzen.

Redaktionelles

In Nr. 5 ist beim Artikel „Die Universität Freiburg und der eidgenössische Gedanke" der Verfassername zu berichtigen: Dr. J. Niedermann (statt Niederberger).

Der Artikel *„Totalität der Jugenderziehung"* in Nr. 3 der Sch. Sch. wurde den *„Apologetischen Blättern"* (A. B.) — herausgegeben vom Apologetischen Institut des Schweiz. kath. Volksvereins (Hirschengraben 86, Zürich) — entnommen. Wir empfehlen dieses vorzügliche Orientierungsorgan allen, die über die aktuellen religiös-sittlichen Erscheinungen, Organisationen und Tendenzen auf dem laufenden sein wollen, bestens.